

IVK- Projektsteckbrief Methodische Untersuchung und ganzheitliche Potentialbewertung zukünftiger Antriebskonzepte zur CO₂ – Neutralität im Rennsport

Eckdaten Projekt

Projekttitle	Methodische Untersuchung und ganzheitliche Potentialbewertung zukünftiger Antriebskonzepte zur CO ₂ - Neutralität im Rennsport
Projektlaufzeit	15.04.2016 - 14.04.2019
Projektpartner	Audi AG

Ansprechpartner IVK

Geschäftliche Kontaktdaten

	Universität Stuttgart IVK Lehrstuhl Fahrzeugantriebe Herr Prof. Dr.-Ing. M. Bargende
Anrede	Herr
Titel	Dipl.-Ing.
Vorname	Hans-Jürgen
Nachname	Berner
Telefon	+49 711 685-65714

Projekthinhalte

Überschrift

Methodische Untersuchung und ganzheitliche Potentialbewertung zukünftiger Antriebskonzepte zur CO₂ - Neutralität im Rennsport

Inhaltsangabe

Die globale Erwärmung aufgrund von Treibhausgasemissionen stellt eine der größten Herausforderungen für die Menschheit dar und fordert die Automobilindustrie. Aufgrund seiner Vorreiterrolle ist auch der Motorsport mit dieser Problemstellung konfrontiert und hat die Aufgabe die Entwicklung von technischen Lösungen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen voranzutreiben. Erste Schritte in Richtung Nachhaltigkeit sind die Effizienzreglements, die 2014 in der FIA Formel 1 und der FIA World Endurance Championship eingeführt wurden, sowie die Beimischung von Biokraftstoffen und die Einführung von Hybridsystemen in diesen beiden Rennserien. Der Fokus auf globale Nachhaltigkeit und die Integration dieses Aspektes in das Reglement steht jedoch noch aus. Daher werden im Rahmen des Promotionsprojektes nachhaltige Hochleistungskonzepte für den Langstreckenrennsport ganzheitlich umweltbilanziell und technologisch untersucht.

Kernziele des Vorhabens sind

Umweltbilanzielle und technologische Untersuchung diverser Antriebskonzepte und Kraftstoffe für den Einsatz in einem nachhaltigen Motorsport der Zukunft.